

## Parkour-Anlage – 2. Planungsrunde auf der Sportanlage „Insel“

**20.01.2020** – Nach der 1. Planungsrunde am 24.10.2019, in der wir unser Parkour-Konzept vorgestellt haben, fand heute im kleineren Rahmen die 2. Planungsrunde mit Herrn Marcus Benthien, Leiter Abteilung Bau & Technik, und Herrn Rico Erler, dem zuständigen Ingenieur vom Planungsbüro Phase 10, statt. Wir, d.h. die Projektleiter Julius Kiesau, Finn Deutsch und Julian Weber, sowie Marion Kratzer (Abteilungsleiterin Gymnastik/Turnen) und vom geschäftsführenden Vorstand Albert Warkentin und ich, stellten den von uns ausgearbeiteten, 12-seitigen Projektplan für die Parkour-Anlage vor.

Herr Benthien informierte uns, dass das Projekt bereits in 2019 mit der Unteren Naturschutzbehörde vorbesprochen wurde, allerdings auf Grundlage der ursprünglichen, kleineren Planung. Aber auch mit der etwas größer geplanten Parkour-Fläche hoffen wir sehr, dass die Zustimmung bzw. Genehmigung kurzfristig erteilt wird.



Laut Projektplan beträgt die reine Parkour-Fläche jetzt rd. 170qm, gegenüber 120qm in der ursprünglichen Planung. Hinzu kommt eine bepfasterte Umrandung von 1m Breite, was die Anlage auf rd. 225qm vergrößert. In der Planung wurde auch berücksichtigt, dass die TSG neben der Parkour-Anlage eine neue Grillhütte errichten möchte und das bei gleichzeitigem Abriss der alten Grillhütte, die über der Gashochdruckleitung verläuft.

Durch die Aufhebung der dortigen Versiegelung wird eine Fläche von rd. 160qm komplett renaturiert. Folglich wird die Netto-Neu-Versiegelung nur ca. 120qm betragen:

Parkour-Fläche mit Umrandung:	+ 225 qm
Neuer Grillhüttenbereich:	+ 55 qm
Renaturierungsfläche:	<u>- 160 qm</u>
	<b>120 qm</b>

Um ein einheitliches Bild der gesamten Fläche zu erreichen, wurde vereinbart, dass die Stadt die Pflasterung um die Parkour-Anlage und um die neue Grillhütte ausschreibt und beauftragt. Die TSG wird dann die Kosten der Pflasterung im Bereich der Grillhütte übernehmen.



Der Projektplan hat die Herren Benthien und Erler überzeugt. Lediglich kleinere Detailfragen, wie Stangenstärke, Stangenoberfläche, Betonoberfläche, Beschilderung etc. müssen noch mit Herrn Erler bilateral mit der Projektleitung (Julius & Co.) bis zum 14.02.2020 festgelegt werden.

Lehrrohre für Stromkabel, für eventuelle Lichtmasten und eine Musikanlage, werden entlang der hinteren Umrandung verlegt. Für Licht und Musik selbst wird sich die TSG kümmern und wird vereinbarungsgemäß nicht Bestandteil der Ausschreibung sein.

Nachfolgend die Skizzen der finalen Planung der Parkour-Anlage:



Was den Zeitplan betrifft, so soll die Ausschreibung der Bauarbeiten Ende Februar starten. Dieser Prozess dürfte bis Mitte - Ende 05/2020 dauern, so dass die Bauarbeiten ab Juni/Juli erfolgen können. Die Fertigstellung ist nach den Sommerferien anzustreben, aber hoffentlich bis zu unserem Tag der offenen Tür am 05.09.2020.

Bei Kaffee, Streuselkuchen und Kaltgetränken war es erneut eine sehr angenehme und konstruktive Planungsrunde, in der die jugendlichen Projektleiter ihre Ideen und Vorstellungen eingebracht und vertreten haben. Das Zusammenspiel zwischen Stadt, Ingenieurbüro, Projektteam und TSG-Gremien läuft -wenn ich das so sagen darf- wirklich vorbildlich. Dafür ein großes Dankeschön an alle Beteiligte.

In diesem Sinne freue ich mich auf den weiteren Fortgang der Gespräche, der Planung und natürlich der Umsetzung des Projektes. Weitere Berichte dazu folgen.

Mit freundlichen & sportlichen Grüßen

TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V.  
Christoph Kratzer  
1. Vorsitzender